



MICHAELNBACHER Gemeindenachrichten

www.michaelnbach.at

Ausgabe
Dezember 2021



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**

Wahlergebnisse

Am 26. September 2021 fanden die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Näheres dazu ab Seite 4.

In unseren Vereinen tut sich was ...

Auch wenn die aktuelle Situation herausfordernd ist, hat sich in den Vereinen einiges getan.

Näheres dazu ab Seite 11.

informieren & impfen

Aufgrund des guten Zuspruchs gibt es am Mittwoch, 19. Jänner 2022 erneut einen Aktionstag in der Volksschule Michaelnbach.

Näheres dazu auf Seite 7.



Liebe Michaelnbacherinnen und Michaelnbacher!

Arbeiten für unser Michaelnbach

Am 15. November fand unter Anwesenheit von Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, MBA die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Es freut mich, als Bürgermeister mit Vize-Bürgermeister Patrick Hamedinger und einem Team aus neuen und erfahrenen Gemeinderät:innen auch in den kommenden Jahren die Zukunft unseres Orts zu gestalten.



In Zukunft sind 13 statt bisher 19 Gemeinderät:innen für das politische Geschehen in unserer Gemeinde verantwortlich. Nach der Wahl stehen nun 8 Sitze der ÖVP zu, 5 der FPÖ.

Entsprechend diesem Verhältnis wurden in der letzten Sitzung auch die Ausschüsse neu besetzt. Näheres dazu auf Seite 4.

Ein herzliches Danke an alle Gemeinderatsmitglieder, die sich dieser Aufgabe für die nächsten 6 Jahre stellen. Danken darf ich auch allen Gemeinderät:innen, die ihre Aufgabe beendet haben. Stellvertretend danke ich Alois Mallinger, der 18 Jahre als Vizebürgermeister tätig war.

Sofern Corona wieder eine passende Gelegenheit zulässt, werden auch diese Leistungen aller noch entsprechend gewürdigt.

Corona – Leben in einer besonderen Situation

Auch für das öffentliche Leben und für mich als Bürgermeister stellt diese Situation eine besondere Gratwanderung dar.

Einerseits lebt das Gemeindegeschehen vom Kontakt mit den Bürger:innen und andererseits sollen auch hier

Kontakte eingeschränkt werden. Hinzu kommt die Verantwortung, das Funktionieren des öffentlichen Systems auf Gemeindeebene zu jeder Zeit zu gewährleisten.

Daher versuche ich bzw. auch die Mitarbeiter:innen unserer Gemeindeeinrichtungen dieser Herausforderung bestmöglich nachzukommen.

Zum Schutz unserer Gemeindebürger:innen habe ich in der Zeit der Pandemie davon abgesehen, Gratulationsbesuche durchzuführen. Ganz nach dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ werden diese nachgeholt, sobald sich eine passende Möglichkeit ohne gesundheitliches Risiko ergibt.

Ich wünsche uns allen, weiterhin gesund durch diese Zeit zu kommen und freue mich wieder auf viele unbeschwerte Begegnungen.

Aus Kindergarten und Schule

Viele Herausforderungen gab es während der Pandemie für die Leitungen in Kindergarten und Volksschule.

Diese Einrichtungen sind zu wichtigen Partnern für berufstätige Eltern geworden, da der Spagat zwischen

„verantwortungsvoll offen halten“ und der Gewährleistung eines sicheren Betriebes mit viel Gespür bewältigt wurde.

Darum ein großes DANKE an unsere Lehrerinnen und Kindergartenmitarbeiterinnen, die mit großem persönlichen Einsatz dafür sorgen, dass die Kinder gut betreut sind.

Seit Schulbeginn leitet Barbara Zauer als Direktorin unsere Volksschule. Ich darf ihr auf diesem Weg zu dieser Funktion gratulieren und mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Sicher unterwegs

Für den kommenden Winter haben sich unsere Mitarbeiter am Bauhof gut gerüstet und die ersten Winterdienstseinsätze bereits absolviert.

Besonders auffällig ist, dass sehr viele Schneestangen (mutwillig?) umgefahren und zum Teil (bewusst) falsch wieder aufgestellt wurden.

Mit diesem Verhalten wird einerseits die Arbeit des Räumdienstes erschwert und andererseits andere Autofahrer:innen in Gefahr gebracht. Leisten wir alle unseren Beitrag (siehe Seite 11), um gut durch die herausfordernde Winterzeit zu kommen.

In der Stille angekommen
gehe ich in mich,
stehe ich zu meinen
Stärken und Schwächen,
liegen mir mein Leben
und die Liebe am Herzen.

In der Stille angekommen,
sehe ich mich, dich, euch
und die Welt
mit anderen Augen,
mit den Augen des Herzens.

In der Stille angekommen,
höre ich auf mein Inneres,
spüre ich Geborgenheit,
lerne ich Gelassenheit,
tanke ich Vertrauen.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2022 wünscht

Alois Mallinger

Berichte aus der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2021

Festsetzung der Steuern, Abgaben und Gebühren für 2022

Für das Jahr 2022 wurden folgende Abgaben und Gebühren festgelegt:

Kanalbenützung inkl. Ust.

220,00 € pro Einwohner / Jahr

44,00 € pro Kinder / Jahr

Wasserbezug inkl. Ust.

1,84 € / Kubikmeter lt. Wasserzähler

Müllabfuhr inkl. Ust.

9,00 € für Tonne u. Sack / Entleerung

Hundeabgabe: 40,00 €

Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal (1. Belastungsanteil) wurden an die vorgegebene Mindestanschlussgebühr angepasst:

Kanal: 3.927,00 € (inkl. Ust.)

Wasser: 2.574,00 € (inkl. Ust.)

Information zum Finanzjahr 2021

Im Voranschlag für das ablaufende Jahr war noch mit einem Abgang von rd. 120.000 € gerechnet. Aufgrund der raschen Erholung der Wirtschaft sind zusätzliche Ertragsanteile in der Höhe von 185.700 Euro zu erwarten. Auch Bund und Land haben Hilfspakete geschnürt, die sich mit in Form einer zusätzlichen Strukturhilfe in Höhe von 51.100 Euro zu Buche schlägt.

Somit wird das Jahr 2021 voraussichtlich mit einem Plus von ca. 20.000 Euro abgeschlossen werden können.

Vergabe des Kassenkredites für das Rechnungsjahr 2022

Der jährliche Kassenkredit in der Höhe von 300.000 € wurde an die Raiffeisenbank Michaelnbach vergeben.

Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft über die Gebarungseinschau

Im Frühjahr 2021 erfolgte eine umfangreiche Prüfung der Gemeindetätigkeiten der Jahre 2018 bis 2021.

Der Prüfungsbericht analysiert die finanziellen Entwicklungen und Akti-

vitäten der Gemeindearbeit und gibt entsprechende Empfehlungen zur zukünftigen Weiterentwicklung.

Der Bericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und die genannten Empfehlungen und Aufträge werden im Vorstand und den Ausschüssen behandelt.

Gemeindebudget 2022

Die Budgetplanung für 2022 konnte in der Gesamthöhe von 2.560.700 € ausgeglichen erstellt werden.

Die Einnahmen bestehen zu 46 % oder 1.183.100 € aus dem Anteil aus Bundessteuern (= Ertragsanteile). Diese befinden sich trotz Coronaauswirkungen in den letzten 2 Jahren bereits wieder auf gutem Niveau.

Auch das Kommunalsteueraufkommen entwickelt sich zufriedenstellend.

Die größeren Ausgabenbereiche stellen der Krankenanstaltenbeitrag (320.200 €) und der Beitrag an den Sozialhilfeverband (339.500 €) dar. Diese fallen für das Jahr 2022 niedriger aus als erwartet.

Für zukünftige Bauprojekte können wieder 20.000 € vorgesehen werden.

Für die bestehenden Darlehen sind Tilgungen in der Höhe 220.300 € und Zinsen von 14.000 € zu leisten.

Die Finanzierung der Kanalbaudarlehen wird durch Zuschüsse des Wasserumweltfonds gefördert.

Dadurch verringert sich der Schuldendienst der Gemeinde auf jährlich 70.000 €.

Beschluss des Voranschlages und des MEFP 2022 – 2026

Nach derzeit vorliegenden Zahlen und Prognosen scheinen die Gemeindefinanzen bis 2026 gesichert und es können auch wieder einige Projekte eingeplant werden.

Vorgesehen sind die Weiterführung der Ortsplatzgestaltung, der Abschluss der Schulsanierung, ein Turnsaal- und Clubheimneubau, Maßnahmen im Straßenbau und der

Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr.

Zugestimmt wurde auch dem Voranschlag für die Gde-KG. Hier ist nur die Abwicklung des Projektes Geschäft+Musik vorgesehen (Darlehensrückzahlungen, Mieten, Betriebskosten etc.).

Beschlüsse von Flächenwidmungsplanänderungen

Im Bereich Pfarrfeld wurde eine kleinräumige Erweiterung des Wohngebietes beschlossen.

Angepasst wurde die geplante Neuwidmung für Wohnbau in Niederwödling.

Die Abänderung einer Widmung von Mischgebiet auf Dorfgebiet in Grub.

Neuer Vertrag mit Kindergartenbusunternehmen

Der OÖ Gemeindebund und die WKO haben sich auf neue Verträge für den Kindergartenkindertransport geeinigt. Dieser wurde auch für unseren verlässlichen Unternehmer übernommen.

Anschaffungen neuer Fahrzeuge für die Feuerwehr

Im Frühjahr erfolgte der Beschluss, ein neues MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) anzuschaffen.

Ab Februar 2022 wird ein Ford Transit in Dienst gestellt. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 54.059 Euro werden wie folgt getragen:

Feuerwehr:	15.000 €
NOVA-Rückerstattung:	5.519 €
Landesfeuerwehrkom.:	5.000 €
Gemeinde:	28.540 €

Nach mehr als 30 Jahren ist im Jahr 2024 eine Neubeschaffung des Tanklöschfahrzeuges mit Bergeeinrichtung vorgesehen.

Dazu wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, um in das Förderprogramm des Landesfeuerwehrkommandos aufgenommen zu werden.

Ergebnisse der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Landtagswahl

Wahlberechtigt: 1033 Personen
Abgegebene Stimmen: 884
Wahlbeteiligung: 85,58 %

Gültige Stimmen: 853
Ungültige Stimmen: 31

Partei	Stimmen	Prozent
ÖVP	414	48,53 %
FPÖ	223	26,14 %
SPÖ	63	7,39 %
GRÜNE	73	8,56 %
NEOS	21	2,46 %
MFG	48	5,63 %

Partei	Stimmen	Prozent
KPÖ	3	0,35 %
BESTE	2	0,23 %
UBB	1	0,12 %
CPÖ	2	0,23 %
R	3	0,35 %

Gemeinderatswahl

Wahlberechtigt: 1051 Personen
Abgegebene Stimmen: 890
Wahlbeteiligung: 84,68 %
Gültige Stimmen: 832
Ungültige Stimmen: 58

Partei	Stimmen	Prozent
ÖVP	500	60,10 %
FPÖ	332	39,90 %

Mandatsverteilung

ÖVP: 8 Mandate
FPÖ: 5 Mandate

Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigt: 1051 Personen
Abgegebene Stimmen: 890
Wahlbeteiligung: 84,68 %
Gültige Stimmen: 838
Ungültige Stimmen: 52

Bürgermeisterkandidat:innen	Stimmen	Prozent
Ing. Martin Dammayr (ÖVP)	443	52,86 %
Ralph Rumpfhuber (FPÖ)	395	47,14 %

Konstituierende Sitzung, Angelobung der Gemeinderäte und Besetzung der Ausschüsse am 15. November 2021

Im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, MBA fand am Montag, 15. November 2021 die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt.

Als Vertretung der Gemeinde Michaelnbach wurden angelobt:

Bürgermeister

Ing. Martin Dammayr (ÖVP)

Vize - Bürgermeister

Patrick Hamedinger (ÖVP)



Der neu gewählte Gemeinderat - 1. Reihe v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Christoph Schweitzer, BGM Martin Dammayr, Vize-BGM Patrick Hamedinger
Dahinter v.l.n.r.: Kurt Schatzl, Gerold Schörgendorfer, Christoph Buchinger, Ralph Rumpfhuber, Michael Humer, Barbara Aichinger, Gabriele Hoffmann, Walter Oberndorfer, Mario Haberl, Magdalena Stockinger, Günter Hinterberger

Für die kommenden sechs Jahre wurden nachstehende Ausschüsse eingerichtet, die für die Vorberatung von Angelegenheiten in den zugeteilten Aufgabenbereichen für den Gemeinderat zuständig sind.

Gemeindevorstand

Mitglieder	Fraktion
Ing. Martin Dammayr	ÖVP
Patrick Hamedinger	ÖVP
Ralph Rumpfhuber	FPÖ

Jagdausschuss

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
Manfred Zauner	Max Paul Humer	ÖVP
Günter Hinterberger	Markus Brunnmair	ÖVP
Ralph Rumpfhuber	René Manigatterer	FPÖ

Ausschuss für Infrastruktur, Bauangelegenheiten und Dorfentwicklung

Straßenerhaltung, Kanal, Wasserversorgung, Gemeindegebäude, Bauangelegenheiten, örtliche Raumplanung

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
<u>Obmann</u> Günter Hinterberger	Alois Muckenhuber	ÖVP
<u>Obmann-Stellvertreter</u> Patrick Hamedinger	Gabriele Hoffmann	ÖVP
Kurt Schatzl	Manuel Wenzl	ÖVP
Ralph Rumpfhuber	Christoph Buchinger	FPÖ
Mario Haberl	René Manigatterer	FPÖ

Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Bürgerbeteiligung

Schule, Kindergarten, Kultur, Jugend, Familie, Senioren, Generationen, Integration, Lokale Agenda 21

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
<u>Obfrau</u> Mag. Magdalena Stockinger	Martina Sallaberger	ÖVP
<u>Obfrau-Stellvertreter</u> Gerold Schörgendorfer	Lisa-Maria Rumpfhuber	FPÖ
Gabriele Hoffmann	Ing. Michael Humer	ÖVP
Margit Obermayr	Elisabeth Kalchgruber	ÖVP
Cornelia Zauner	Patrick Samhaber	FPÖ

Ausschuss für Sport, Freizeit und Umwelt

Sportvereine, Freizeitangebote, örtliche Umweltfragen

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
<u>Obmann</u> Gerold Schörgendorfer	Patrick Samhaber	FPÖ
<u>Obmann-Stellvertreter</u> Mag. (FH) Barbara Aichinger	Martina Sallaberger	ÖVP
Michael Hinterberger, MSc,	Ing. Christian Hofinger	ÖVP
Max Paul Humer	Alois Muckenhuber	ÖVP
Christoph Buchinger	Friedrich Jungreitmeyr	FPÖ

Prüfungsausschuss

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
<u>Obmann</u> Mario Haberl	Martin Jungwirth	FPÖ
<u>Obmann-Stellvertreter</u> Gerold Schörgendorfer	Friedrich Jungreitmeyr	FPÖ
Franz Wohlmayr	Manfred Zauner	ÖVP
Ing. Michael Humer	Stefan Friesenecker	ÖVP
Gabriele Hoffmann	Manuel Wenzl	ÖVP

Personalbeirat

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
<u>Vorsitzende</u> Mag. (FH) Barbara Aichinger	Patrick Hamedinger	ÖVP
Margit Obermayr	Michael Hinterberger, MSc.	ÖVP
Walter Oberndorfer	Ralph Rumpfhuber	FPÖ

Sanitätsgemeindeverband

Mitglieder	Ersatzmitglieder	Fraktion
Ing. Martin Dammayr	Ing. Michael Humer	ÖVP
Mag. Magdalena Stockinger	Günter Hinterberger	ÖVP
Patrick Hamedinger	Margit Obermayr	ÖVP
Ralph Rumpfhuber	Patrick Samhaber	FPÖ



Verwaltungsgemeinschaft
Michaelnbach - Pollham - St. Thomas



Hui um unterwegs ... Kultur und Genuss beim Betriebsausflug in Grieskirchen

Ende Oktober nutzten die Mitarbeiter:innen der Verwaltungsgemeinschaft HUI UM der Gemeinden Michaelnbach, Pollham und St. Thomas das schöne herbstliche Wetter, um im Bezirk Grieskirchen kulinarische und kulturelle Genüsse zu erleben. Im Rahmen einer Führung mit dem Nachtwächter Hubert Krexhammer gab es interessante geschichtliche Einblicke in die Entwicklungen und Ursprünge der Bezirkshauptstadt Grieskirchen.

Hopfen und Malz – Gott erhalt's! – diesem Leitspruch folgend war die Brauerei Grieskirchen das nächste Ziel. Markus Mautner-Markhof und sein Schwiegersohn Mirko nahmen sich ausreichend Zeit, um uns in die Geheimnisse der Bierherstellung einzuweihen.



Die Vorfreude auf wunderbaren Kaffee führte uns anschließend nach Kallham in die Kaffee-Schaurösterei von Michael und Martina Pauzenberger. Bei Kaffee und Kuchen genos-

sen wir das Ambiente von Emma's Laden und tauchten in die vielschichtige Welt des Kaffees und seiner Herstellungsarten ein.

Ein rundum gelungener Ausflug, der neben interessanten Einblicken auch die Gemeinschaft förderte und die Mitarbeiter:innen näher zusammenrücken ließ.

Stellenausschreibung - Reinigungskraft (m/w/d)

Gemäß den Gemeindevorstandsbeschlüssen wird eine Reinigungskraft in der Entlohnungsgruppe GD 25 aufgenommen.

Dienstbeginn: ab sofort

Dienstorte: St. Thomas b. Wzk. und Pollham

- » Beschäftigungsausmaß
30 Wochenstunden
- » Grundkenntnisse der Hauswirtschaft, Teamfähigkeit sowie Sinn für Reinlichkeit erwünscht.

Aufgabenbereiche

- » Reinigung, Ordnung und Sauberkeit der Gebäude

Schriftliche Bewerbungen werden mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Urkunden, letztes Schulabschlußzeugnis, Dienstzeugnisse) entweder per Post an

Gemeindeamt Pollham
4710 Pollham 31

oder per Mail an gerald.kropf@pollham.ooe.gv.at bis spätestens 7. Jänner 2022 erwartet.

Ihre Rückfragen richten Sie an
Gemeindeamt Pollham
AL Gerald Kropf, BA
(Tel. 07248/68712-211)

**Jetzt
bewerben!**

Die gesamte Stellenausschreibung kann auch auf der Homepage der Gemeinde St. Thomas abgerufen werden.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Erfolgreicher Aktionstag INFORMIEREN & IMPFEN

Über 120 Personen nutzten am 15. Dezember 2021 im Rahmen der Aktion „INFORMIEREN & IMPFEN“ in der Volksschule Michaelnbach die Chance, sich ärztlich über die Corona-Schutzimpfung zu informieren bzw. sich selbst impfen zu lassen.

Auch zahlreiche Kinder bewiesen Mut und durften sich nach der erfolgreichen Impfung über eine Tapferkeitsurkunde freuen.

Ein herzliches DANKE an das gesamte Team für den engagierten Einsatz!



Aufgrund der sehr positiven Rückmeldung wird es am **19. Jänner 2022** erneut einen Aktionstag geben.

INFORMIEREN & IMPFEN IN MICHAELNBACH

Mittwoch, 19. Jänner 2022

15.00 – 19.00 Uhr, Volksschule Michaelnbach



beraten

Alle persönlichen Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung beantwortet Gemeindearzt Dr. Christian Bockleitner im Einzelgespräch!



boostern

Dr. Magdalena Bockleitner impft vom 1. bis zum 3. Stich alle ab 5 Jahren mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer!



Beitrag leisten!

CORONA: 10 Gründe sich jetzt gegen das Coronavirus impfen zu lassen

Vorbeugen ist besser als erkranken

Niemand kann vorhersagen, ob eine Infektion mild oder schwer verläuft. Am besten ist es daher, eine Infektion zu vermeiden und sich impfen zu lassen.

Auch Jüngere können schwer erkranken

Nicht nur ältere Menschen können schwer erkranken, auch bei Jüngeren können schlimme Krankheitsverläufe und Langzeitfolgen (Erschöpfungszustände, anhaltende Atemnot oder neurologische Schäden) auftreten.

Die Corona-Impfstoffe sind sicher und wirksam

Alle in Österreich zugelassenen Impfstoffe haben das übliche Prüfverfahren der EU durchlaufen und erfüllen die hohen europäischen Sicherheitsstandards. Dh., die Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit der Impfstoffe wurden genauso überprüft wie bei allen anderen Arzneimitteln – nur, dass es diesmal schneller ging, weil alle relevanten Schritte parallel statt hintereinander stattfanden.

Die Impfung birgt weniger Risiken als eine Corona-Infektion

Einige Menschen sind verunsichert und befürchten Impfschäden. Dabei liegt das Risiko einer schwerwiegenden

Nebenwirkung nach einer COVID-19-Impfung bei gerade einmal 0,02 Prozent. Deutlich größer ist dagegen die Gefahr, dem Virus ungeimpft zu begegnen.

Impfungen sind mittlerweile leicht zugänglich

In Österreich ist genug Impfstoff vorhanden, um allen Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren in Österreich ein Impfangebot zu machen.

Mit einer Impfung schützen Sie sich und andere

Die Corona-Impfung schützt nicht nur die eigene Gesundheit. Sie reduziert auch das Risiko das Coronavirus auf andere zu übertragen. Dadurch werden auch Menschen geschützt, die sich nicht impfen lassen können – Personen mit Vorerkrankungen.

Impfen verhindert die Ausbreitung des Virus und weitere Lockdowns

Jede Impfung hilft, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Denn je mehr Menschen durch eine Impfung vor einer Infektion geschützt sind, desto häufiger trifft das Virus auf Menschen, die sich nicht mehr anstecken können – umso schlechter kann es sich ausbreiten. Das ist auch mit Blick auf das dynamische Infektions-

geschehen durch die Virusvarianten wichtig, denn je weniger Infektionen es gibt, desto geringer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass neue gefährliche Mutationen entstehen.

Impfen entlastet das Gesundheitssystem

Je mehr Menschen durch eine vollständige Impfung vor schweren Krankheitsverläufen geschützt sind, desto weniger infizierte Personen müssen im Krankenhaus mitunter auch intensivmedizinisch behandelt werden.

Die Impfung bringt Normalität in den Alltag zurück

Je mehr Menschen durch eine vollständige Impfung vor schweren Krankheitsverläufen geschützt sind, desto weniger infizierte Personen müssen im Krankenhaus mitunter intensivmedizinisch behandelt werden.

Ein vollständiger Impfnachweis erleichtert die Teilnahme am sozialen Leben

Ein gültiges Impfzertifikat ermöglicht in Zukunft den unkomplizierten Zutritt zur Gastronomie und Freizeiteinrichtungen. Viele Länder erleichtern vollständig Geimpften die Einreise, auch die Test- und Quarantänepflicht entfällt vielerorts mit gültigem Impfnachweis.

Deine Gemeindeabrechnung per Mail

Als moderne Gemeindeverwaltung achten wir auf einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen. Hier kann jeder Gemeindebürger mit der Inanspruchnahme der DUALEN ZUSTELLUNG einen kleinen, aber wertvollen Beitrag leisten.

Nutzen Sie die Möglichkeit der digitalen Zustellung, das heißt, Post von der Gemeinde kann auf Wunsch zukünftig per Mail anstatt mit der Post zugestellt werden (insbesondere bei der Gebühren- und Abgabenvorschreibung). Das spart nicht nur Kosten, sondern schont darüber hinaus auch die Umwelt, da weniger Papier anfällt.

Was kann ich persönlich tun?

Geben Sie Ihre E-Mail Adresse bekannt und schon erhalten Sie Ihre Gemeindevorschreibung per Link und mitgeschicktem Passwort auf Ihre angegebene E-Mailadresse.

Senden Sie bitte eine formlose E-Mail (im Betreff bitte „Duale Zustellung“) mit Angabe des Namens und der Adresse an martin.dobetsberger@pollham.ooe.gv.at und schon werden Sie bei der nächsten Vorschreibung berücksichtigt.

Bitte nutzen Sie dafür jene E-Mailadresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll.

Blutspenden

Knapp 30 Liter Blut von insgesamt 72 zugelassenen Spender:innen konnten bei der Blutspendeaktion am 8. November 2021 in der VS Michaelnbach gesammelt werden.

Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in Oberösterreich geleistet.

Vielen Dank für dieses Engagement!

Volkszählung / Registerzählung

Zu Beginn eines jeden Jahrzehnts findet auch im Jahr 2021 eine Volkszählung zusammen mit einer Gebäude- und Wohnungszählung bzw. einer Arbeitsstättenzählung statt.

Die Statistiken der Volkszählung dienen zur Planung, der Entwicklung von Strategien und Beschlussfassung in verschiedensten Politik- und Wirtschaftsbereichen. Wichtigstes Ergebnis der Volkszählung ist die Bevölkerungszahl für den Finanzausgleich, der die Höhe der Fördermittel für Kommunen, Länder und den Bund festlegt.

Im Unterschied zu den Zählungen vor dem Jahr 2021 gibt es keine Fragebögen mehr, sondern es findet eine Registerzählung statt. Das bedeutet, dass alle Zählungsgegenstände, wie

- Personen
- Haushalte
- Familien
- Gebäude
- Wohnungen
- Bewohner:innen von Wohnungen
- Arbeitsstätten + Beschäftigte

aus den Daten von Verwaltungsregistern ermittelt werden.



Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gesetzlich zu Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Feststellung der Bevölkerungszahl verpflichtet.

Mit der Wohnsitzanalyse der Registerzählung wird festgestellt, welche Personen zum Stichtag in Österreich mit Hauptsitz wohnen; das Zentrale Melderegister (ZMR) dient als Basisregister. Alle Personen mit Hauptwohnsitz, die ausschließlich im ZMR enthalten sind und über keine weiteren „Lebenszeichen“ in anderen Verwaltungsregistern verfügen, werden als Verdachtsfälle eingestuft, die im Rahmen der Wohnsitzanalyse geprüft werden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich schreibt alle Verdachtsfälle persönlich per RSb-Brief an und fragt nach ihrem Wohnsitzstatus. Diese Befragung findet in zwei Tranchen Ende November 2021 und Anfang Juni 2022 statt.

Beratungen der SV der Selbstständigen und Bauern

Unter dem Titel „Gemeinsam besprechen“ gibt es die Möglichkeit, sich regelmäßig bei den Beratungsvormittagen der Sozialversicherung der Selbstständigen und der Bauern über aktuelle (Versicherungs-)Anliegen zu informieren.

Die Beratungen finden im Jahr 2022 zu folgenden Terminen von 08.00 - 12.00 Uhr auf der Wirtschaftskammer Grieskirchen bzw. der Landwirtschaftlichen Fachschule Waizenkirchen statt.

Einen persönlichen Beratungstermin können Sie unter www.svs.at/termine vereinbaren.

WK GR	LFS WZK
19. Jänner	04. Jänner
09. Februar	01. Februar
16. März	01. März
20. April	05. April
18. Mai	03. Mai
15. Juni	07. Juni
20. Juli	05. Juli
17. August	02. August
21. September	06. September
12. Oktober	04. Oktober
16. November	08. November
21. Dezember	06. Dezember

Wir gratulieren sehr herzlich ...

Dr. DI Christian Hoflehner

hat im September 2021 das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften (Maschinenbau) an der TU Graz vollendet.



Florian Hoflehner

hat im Juli die Landwirtschaftliche Fachschule Waizenkirchen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



Eingeschränkter Betrieb am Gemeindeamt

Das Coronavirus stellt die ganze Welt weiterhin vor große Herausforderungen. Um die starke Verbreitung einzudämmen, ergreift die österreichische Bundesregierung laufend neue Maßnahmen. Diese Einschränkungen sind notwendig um weiterhin die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können und insbesondere um Menschenleben zu retten.

Die direkte Kontaktaufnahme am Gemeindeamt sollte weitestgehend vermieden/eingeschränkt und der Parteienverkehr nur in dringenden Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden.

Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend!

Ihre schriftlichen Anliegen können in unseren Postkasten direkt vor dem Gemeindeamt eingeworfen werden. Dieser wird von uns in regelmäßigen Abständen entleert und Ihre Anliegen bearbeitet.

Natürlich stehen Ihnen darüber hinaus zur Kontaktaufnahme die digitalen Kanäle (Telefon, Mail, ...) weiterhin zur Verfügung.

Telefon: 07277/2555

Mail: gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

Web: www.michaelnbach.at

Bauberatung

Die nächste Bauberatung findet am Gemeindeamt Michaelnbach an folgendem Termin statt:

27. Jänner 2022

Wir bitten zur besseren Planung um telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt Michaelnbach bei Hannes Mühlböck unter der Nummer 07277/2555-112.

Christbaumsammlung - Abgabemöglichkeit am Bauhof

Nachdem die Päckchen geöffnet und die Feiertage vorüber sind, stellt sich für viele die Frage, wohin mit dem Christbaum.

Wie bereits in den Vorjahren kann der ausgediente Christbaum von **7. bis 17. Jänner** beim Bauhof Michaelnbach **kostenlos** abgegeben werden.

Die Gemeinde Michaelnbach sorgt für eine umweltfreundliche Verwertung der Weihnachtsbäume.

Vor der Abgabe bitten wir, den ganzen Christbaumschmuck, Lametta, usw. zu entfernen.



Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geschlossen:

- **Freitag, 24. Dezember 2021**
- **Freitag, 31. Dezember 2021**
- **Freitag, 7. Jänner 2022**

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Müllabfuhrtermine (1. Halbjahr 2022)

04.01.2022	Gelber Sack
07.01.2022	Altpapiertonne
11.01.2022	Hausmüll (2-wöchig)
11.01.2022	Biotonne
25.01.2022	Hausmüll (4-wöchig)
08.02.2022	Biotonne
08.02.2022	Hausmüll (2-wöchig)
15.02.2022	Gelber Sack
22.02.2022	Hausmüll (4-wöchig)
03.03.2022	Altpapiertonne
08.03.2022	Hausmüll (2-wöchig)
08.03.2022	Biotonne
22.03.2022	Hausmüll (4-wöchig)
29.03.2022	Gelber Sack
05.04.2022	Hausmüll (2-wöchig)
05.04.2022	Biotonne
20.04.2022	Hausmüll (4-wöchig)
20.04.2022	Biotonne
28.04.2022	Altpapiertonne
03.05.2022	Hausmüll (2-wöchig)
03.05.2022	Biotonne
10.05.2022	Gelber Sack
17.05.2022	Hausmüll (4-wöchig)
17.05.2022	Biotonne
31.05.2022	Hausmüll (2-wöchig)
31.05.2022	Biotonne
14.06.2022	Hausmüll (4-wöchig)
14.06.2022	Biotonne
21.06.2022	Gelber Sack
23.06.2022	Altpapiertonne
28.06.2022	Hausmüll (2-wöchig)
28.06.2022	Biotonne

Jahresstatistik der Gemeinde Michaelnbach für das Jahr 2021

Gesamteinwohnerzahl

Einwohner in Michaelnbach per 02. Dezember 2020: 1259 Einwohner (656 männlich, 603 weiblich)

Einwohner in Michaelnbach per 14. Dezember 2021: 1290 Einwohner (676 männlich, 614 weiblich)

Zuzüge: 73 Personen

Wegzüge: 44 Personen

Geburten: 14 Kinder

Todesfälle: 12 Personen*

*mit Hauptwohnsitz Michaelnbach

Geburten 2021

Jänner: **Defant** Clara, Pfarrfeld
April: **Furthmoser** Alexander, Mairdoppl
Zauner Lukas Karl, Schmidgraben
Mai: **Rieger** Timo, Mairdoppl
Juli: **Schildberger** Felix, Am Doktorberg
August: **Jungbauer** Klara Frieda, Pöttinger Straße
Wagner Louisa Rosa, Brunnenweg
Mayrhofer Sophia, Kiesenberg
September: **Nimmervoll** Theo, Haus
Oktober: **Kölblinger** Carolina, Kiesenberg
November: **Schmuck** Lukas, Grieskirchner Straße
Lehner Moritz Josef, Krumbach
Dezember: **Aichinger** Korbinian, Oberreitbach

Eltern: Defant Julia und Ginterseder Stefan
Eltern: Furthmoser Helga und Bernhard
Eltern: Zauner Michaela und Jakob
Eltern: Krein Elisabeth und Rieger Roman
Eltern: Wimmer Helene und Schildberger Peter
Eltern: Jungbauer Sandra und Manuel
Eltern: Wagner Lisa und Haugsbergber Benjamin
Eltern: Mayrhofer Janine und Furthmoser Markus
Eltern: Nimmervoll Stefanie und Martin
Eltern: Kölblinger Sarah und Samhaber Alexander
Eltern: Rechtlehner Martha und Schmuck Patrick
Eltern: Lehner Sandra und Paul
Eltern: Aichinger Barbara und Roman

Hochzeiten 2021

Mai: **Holzinger** Anita (geb. Hofinger) und Gerhard, Schömlahn
August: **Schwarzl** Angelika (geb. Humer) und Andreas, Florianiweg
Haslinger Birgit (geb. Breitwieser) und David, Brunnenweg

Todesfälle 2021

Februar: **Heinrich** Theresia (84), Schömlahn
Wimmer Josef (87), Seiblberg
März: **Peham** Maria (85), Haid
April: **Mair** Anna (97), Minithal
Mai: **Mühlböck** Johann (80), Zelli
Juni: **Ecklmayr** Angela (89), Waldweg
Juli: **Enslberger** Rosa (80) Schömlahn
Pühretmair Elisabeth (51), Am Sonnenhang
Wimmer Frieda (83), Seiblberg
August: **Tuchan** Adolf (84), Waldweg
Mair Franz (85), Weiking
Oktober: **Wohlmayr** Adelinde (91), Am Doktorberg
Dezember: **Holzinger** Zäzilia (87), zuletzt wohnhaft im AH Peuerbach



Leuchtende Tage.
Nicht weinen,
dass sie vorüber.
Lächeln,
dass sie gewesen!

Konfuzius



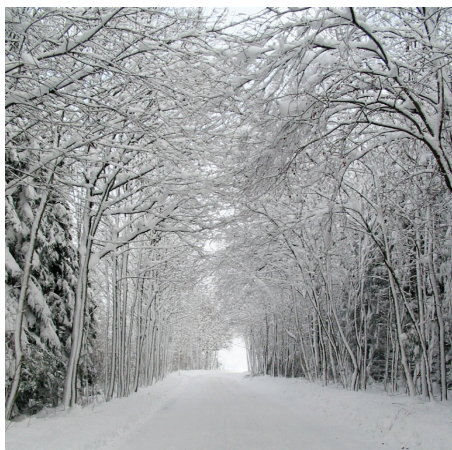
Gemeinsam und sicher durch den Winter

Ein reibungsloser Winterdienst ist uns als Gemeinde ein großes Anliegen und für alle Straßennutzer wichtig.

Wir möchten aber auch um Verständnis bitten, denn unsere Bauhofmitarbeiter fahren vorgegebene Routen, die sich am Bedarf und nach Prioritäten („Berg“straßen, Brücken, öffentl. Gebäude, usw...) orientieren. Wir ersuchen daher auch die Straßennutzer und Anrainer beim Winterdienst mitzuhelfen. Im Folgenden kurz einige Punkte, bei denen eine **Mithilfe** und ein **entsprechender Umgang mit den Straßenanlagen** eine große Unterstützung darstellt.

Bäume und Sträucher

Vor allem im Winter hängen durch den Schnee beschwerte Äste von Bäumen und Sträuchern oftmals weit in den Straßenbereich und behindern die Arbeiten der Schneeräumung. Auch die Thujenzäune nehmen im Winter der Fahrbahn viel Platz. Wir bitten hier den rechtzeitigen Rückschnitt zu beachten!



Straßen-Schächte

Das Schmelzwasser soll im Winter möglichst rasch in die entsprechenden Schächte, Verrohrungen, Gräben und Mulden abfließen können. Auch wenn diese regelmäßig kontrolliert werden, können Eis und Schnee die Einläufe versperren.

Bitte darauf achten, dass diese Einläufe frei gehalten werden.

Schneestangen

Wir weisen darauf hin, dass das Beschädigen von Schneestangen durch Autounfälle, Holzarbeiten, ... eine Sachbeschädigung darstellt. Gebrochene Schneestangen sollen am Gemeindeamt gemeldet werden, damit die fehlenden Schneestangen ersetzt werden können. Mutwilliges Beschädigen und Entfernen von Schneestangen wird zur Anzeige gebracht!

Schnee nicht auf die Straße schieben!

Schnee, der aus den Ausfahrten auf die Straßen geschoben wird, kann Fahrzeuge ins Schleudern bringen.

Wir verweisen auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere §93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF.:

§93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.“

Gehwege

Die Gehsteigräumung wird grundsätzlich in der bisherigen Form durchgeführt: Die Gemeinde führt diese Unterstützung insbesondere ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und unter Ausschluss jeglicher Haftung durch.



Um den Winterdienst ordnungsgemäß abwickeln zu können, ersuchen wir alle Gemeindebürger und Autobesitzer, die Straßen und Gehsteige **von privaten Ablagerungen** (Müll-, Biotonne, ...) **frei zu halten** bzw. ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die **Räum- und Streufahrzeuge nicht blockiert** werden.

ACHTUNG!

Beim Schneeräumen von Einfahrten und privaten Plätzen darf der Schnee keinesfalls auf die Straße „geschoben“, sondern muss auf eigenem Grund abgelagert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass dadurch Haftungsansprüche entstehen können und eine kostenpflichtige Straßenräumung angeordnet werden kann.



Wir feiern das Martinsfest

Der Namenstag des Hl. Martins ist ein fixer Programmpunkt im Kindergartenjahr. Die guten Taten des Heiligen werden in den bekannten Legenden für Kinder sehr gut nachvollziehbar erzählt. Sie können sich gut in die Rolle des Bettlers versetzen, der vor dem Stadttor friert und sind sehr froh, dass ihm der Hl. Martin einst geholfen hat.

Wie jedes Jahr lernen die Kinder in vielen Liedern, Gedichten und Geschichten den Hl. Martin kennen. Mit dem Soldatenhelm, einem Umhängemantel und einem Steckenpferd können sie selbst die Geschichte nachspielen.



Leider konnten wir, aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen auch dieses Jahr nicht gemeinsam mit den Eltern und Verwandten



feiern, aber wir ließen uns nicht davon abhalten, am Vormittag mit unseren Laternen durch den Ort zu ziehen, um fröhlich singend an die guten Taten zu erinnern. Am Sportplatz angekommen zeigten unsere Schulanfänger noch einen Laternentanz vor.

Bei der gemeinsamen Jause teilten wir unsere guten Briochekipferl ganz nach dem Vorbild des Heiligen Martins.

Kindergarten-Einschreibung 2022/2023

Bestmögliche Kinderbetreuung ist den Hui-um Gemeinden ein großes Anliegen. Darum wird in Zusammenarbeit bzw. Abstimmung mit den Eltern stets versucht, die aktuellen Anforderungen an die Kinderbetreuung bestmöglich umzusetzen.

Seit September 2019 können nun auch Kinder ab einem Alter von 18 Monaten in der gemeinsamen Krabbelstube in Pollham optimal betreut werden.

Kinder ab drei Jahren können den Kindergarten in der eigenen Gemeinde besuchen. Für Kinder, die bis Ende August 2022 fünf Jahre alt werden, besteht eine Kindergartenpflicht.



Post vom Heiligen Nikolaus

Post vom Hl. Nikolaus gab es dieses Jahr für die Kinder des Kindergartens. Da leider aufgrund der Situation, dass der Kindergarten im Notbetrieb geführt wurde, kein realer Besuch des Hl. Nikolaus möglich ist, erhielten alle Kinder einen selbst verfassten Brief von ihm. In diesem wurden die positiven Eigenschaften des jeweiligen Kindes erwähnt und angekündigt, dass eine

kleine Nikolausüberraschung auf die Kinder im Kindergarten wartet.



Kindergarten- und Krabbelstubeneinschreibung

Um die Koordination zu erleichtern, wird um **telefonische Voranmeldung** für die Kindergarten- und Krabbelgruppeneinschreibung am **10. oder 17. Jänner 2022** in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr unter 07277/2555-120 gebeten.

Gleichzeitig mit der Voranmeldung erfolgt auch die Terminvergabe für **persönliche Anmeldung**, welcher am **24. Jänner 2022** im Kindergarten Michaelnbach stattfindet.

Aktuelles aus der Volksschule

Neue Leitung der Volksschule



Seit Februar 2020 bin ich nun mit der Leitung der VS Michaelnbach betraut. Nach fast 10 Jahren als Volksschullehrerin an unserer Schule habe ich mich in den letzten Monaten mit großem Respekt in meine neue Aufgabe eingearbeitet.

Keine leichte Zeit für den Einstieg und doch kann ich letztendlich ein positives Resümee ziehen. Großen Anteil daran hat nicht nur meine Familie, sondern auch mein gesamtes Team, das mich in allen Bereichen des Schulalltages tatkräftig unterstützt. Besonders groß ist die Freude über die Tatsache, dass unsere Volksschule nach langer Zeit in diesem Schuljahr wieder 4-klassig geführt werden kann.

Corona macht es uns nicht leicht und fordert von allen Beteiligten sehr viel, aber Lehrerinnen und Kinder geben ihr Bestes und es hat sich gezeigt, dass wir unseren Schulalltag gemeinsam gut schaffen!

Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich und wünsche ein frohes Weihnachtsfest,

Barbara Zauner, BEd.

Abwechslung im Schulalltag



Den Kindern der 4. Schulstufe ist es gelungen in einer Gemeinschaftsarbeit alle Namen aus der Klasse in Form eines Kreuzworträtsels darzustellen.



Zum Abschluss des Schuljahres 2020/2021 wanderten alle Kinder der Schule gemeinsam zur Burgruine Stauf. Dort wurde der Burgfried bezwungen und die Kinder ließen sich die Jause gut schmecken. Mit diesem Ausflug verabschiedeten wir uns nicht nur von den Kindern der 4. Schulstufe, sondern auch von unserer Kollegin Eva Schweitzer.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen



Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nichtbrennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

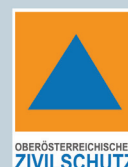
Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



Bewegtes Michaelnbach - aktiv mit den Angeboten der Gesunden Gemeinde

Ein erfolgreiches Lifestyle-training liegt hinter uns ...

Über 30 Personen aus Michaelnbach und der Umgebung nutzten das Angebot der Gesunden Gemeinde, mit Begleitung der Ernährungspsychologin Dr. Irene Lehner-Adam ihre eigenen Lebens- und Ernährungsgewohnheiten genauer unter die Lupe zu nehmen und sich ganz bewusst für eine Veränderung hin zu einem gesunden Lebensstil zu entscheiden. Neben interessanten Aspekten über die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins, Grundlagen der Ernährung

physiologie, zahlreichen praktischen Übungen und Tipps sowie dem netten (Neben-)Effekt der Gewichtsreduktion blicken alle Teilnehmer:innen positiv und gestärkt in eine gesunde Zukunft!



„Bewegung bis ins Alter“

Vielfach wurde der Wunsch nach einem Seniorenturnen geäußert. Die Gesunde Gemeinde bietet sobald es die Umstände erlauben in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz den Kurs „Bewegung bis ins Alter - Bewegung zum Wohlfühlen“ an.

Infos zum Kurs

Beginn und Dauer: in Absprache mit den Teilnehmer:innen (10 Termine)

Zeit: 16.00 - 17.00 Uhr

Kosten: 40,00 € / Person

Betrag bitte am 1. Termin mitbringen
Trainerin: Brigitte Scheuringer aus Neukirchen am Walde

Mitzubringen sind: Leichte Turnbekleidung + Hallenturnschuhe

Interessierte melden sich bitte am Gemeindeamt Michaelnbach unter 07277/2555-113 oder gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at.

Langlaufkurs Klassik Anfänger:innen/ Fortgeschritte

Runter von der Couch und rauf auf die Loipe! Möchtest du diesen gesunden und tollen Sport auch mal ausprobieren oder ist es schon ein paar Jährchen her damit und eine Auffrischung täte dir gut? Oder bist du vielleicht schon sicher in der Spur und möchtest du dir letzte Tipps vom Profi holen?

Egal welchen Level du beherrschst, jede:r ist herzlich eingeladen, am Kurs teilzunehmen (natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Bestimmungen).

Je nach Schneelage findet der Kurs in Michaelnbach oder im Langlaufzentrum Stadl statt. Ausrüstung kann auf Anfrage verliehen werden.

Um den Bedarf abschätzen zu können, ersuchen wir um (unverbindliche) Anmeldung am Gemeindeamt Michaelnbach unter 07277/2555-113 oder gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at, damit die Infos bei Zustan-



dekommen des Kurses direkt übermittelt werden können.

Infos zum Langlaufkurs

Kosten: 25,00 € / Person

Dauer: ca. 1,5 h

Gruppengröße: 10-15 Personen

Trainer:innen: Karl Jungwirth (Obmann Verein Sauwaldloipe) und/oder Cristel Vahtra (ehem. Langlauf-Weltcupläuferin)

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer:innen!

Basenfastenkurs mit Gertraud Korber

Basenfasten dient, wie auch Heilfasten, in erster Linie der Gesundheit des Menschen. Es kommt dabei auf das Weglassen an - beim Basenfasten werden alle Säurebildner in der Nahrung wie Fleisch, Wurstwaren, Milchprodukte, Brot und Zucker für einen bestimmten Zeitraum weggelassen. So wird das Basenfasten vorrangig als Vorsorge für die menschliche Gesundheit geplant.

Warum Basenfasten?

Der empfindliche Säure-Basen-Haushalt unseres Körpers hängt von der Balance unterschiedlicher pH-Werte in unserem Körper ab. Mit unserer Ernährung tragen wir entscheidend dazu bei, ob diese Balance erhalten bleibt oder nicht.

Der erste Schritt auf dem Weg zu weniger Säure ist ganz einfach: mög-

lichst viele Lebensmittel essen, die im Körper Basen bilden. Frische Früchte, Gemüse, Kartoffeln und frische Kräuter sind die tollen VIER. Sie kommen beim Basenfasten zum Einsatz.

Der Erfolg des Basenfastens, der sich nicht zuletzt auf der Waage zeigt, wird auch Appetit machen und die Essgewohnheiten dauerhaft zum Gesünderen verändern.

Infos zum Basenfastenkurs

Termine: 9., 16. + 23. März 2022

Kosten: 149,00 Euro

Referentin: Gertraud Korber

Anmeldung bitte am Gemeindeamt unter 07277/2555-113 oder gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

Gedächtnistraining - Fitness für die grauen Zellen

Das Trainieren des eigenen Gehirns dient der persönlichen Gesundheitsvorsorge und ermöglicht, lange fit im Alltag zu sein.

Suchst du gelegentlich zB. deine Schlüssel oder fallen dir Begriffe/Namen nicht mehr sofort ein?

Mit gezielten Übungen bringst du deine grauen Zellen wieder richtig in Schuss.

Wie du dir das Gedächtnistraining vorstellen kannst ...

- Individuell auf die Gruppe abgestimmte Übungen, um die geistliche Beweglichkeit und Konzentration zu steigern. Orientierung, Zahlenverständnis, Wortfindungen und logisches Denken werden damit gefördert.
- Gemeinschaft ist erlebbar
- Spaß in der Gruppe

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen der letzten beiden Kurse starten wir in eine neue Runde.

Anfang Jänner bieten wir die Möglichkeit, das Gedächtnistraining ganz unverbindlich bei einer Schnupperstunde kennenzulernen.

Schnupperstunde „Fitness für die grauen Zellen“

Datum: Mittwoch, 26. Jänner 2022

Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Speisesaal VS Michaelnbach

Die Schnupperstunde ist natürlich kostenlos!

Kursangebot „Fitness für die grauen Zellen“

Termine:

Mittwoch, 02. Februar 2022

Mittwoch, 09. Februar 2022

Mittwoch, 16. Februar 2022

Mittwoch, 23. Februar 2022

Mittwoch, 02. März 2022

Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Speisesaal VS Michaelnbach

Kosten: 75,00 Euro

Trainerinnen: Andrea Mühlböck und Sandra Gugeneder

Um Anmeldung zum Kurs „Fitness für die grauen Zellen“ wird bis Freitag, 28. Jänner 2022 am Gemeindeamt Michaelnbach unter 07277/2555-113 oder gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at gebeten.

GEDÄCHTNISÜBUNG FÜR GROSS UND KLEIN

Finden Sie möglichst viele neue und sinnvolle Begriffe aus den Buchstaben des vorgegebenen Wortes.

WEIHNACHTSFEST

Tipp

Es lassen sich mehr als 40 neue Begriffe finden.

*Viel Spaß beim Überlegen
und Tüfteln wünschen
Sandra und Andrea*

*Senf, Schein, Chef,...
hen, See, Hahn, Wahn, Fahne,
Wiese, Hass, Weihe, Wehe, Wei-
Nase, Ich, Nach, Ach, Fach, Stein,
Wien, Hin, Fein, Sein, Tee, Hase,
Hast, Hasten, Nass, Nachts, Wein,
Nie, Nah, Fast, Fasten, Tasten,
Test, Nest, Weste, Westen, Ein,
Weihnacht, Ei, Nacht, Acht, Fest,*

Lösung

Angebot Supervision

Martina Anezeder absolviert derzeit das Fachspezifikum Systemische Familientherapie an der ÖAGG Linz/Wien/NÖ und erhielt im Oktober den Status Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Ab 4. Jänner arbeitet sie unter anderem in freier Praxis im Therapiezentrum Körperschwingung in Taufkirchen a.d. Trattnach, Aich 6 und ist unter der Telefonnummer 0665/65573334 erreichbar.



Michaelnbacher helfen Michaelnbachern

Das Weihnachtsfest nehmen wir als Anlass, um auch auf die Sorgen und Nöte anderer hinzuweisen.

Jeder von uns kann durch eine Krankheit oder einen Schicksalsschlag auf fremde Hilfe angewiesen sein.

Darum ersuchen wir auch dieses Jahr wieder um die Unterstützung für Gemeindebürger:innen, die unkomplizierte und rasche Hilfe benötigen.

Spendenkonto Sozialfonds

AT02 3473 6000 3124 7042

Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit!

Ein herzliches DANKE an die Familien Tuchan, Haider und Humer für die Spende von Pflegebetten, eines Pflegebett-Einsatzes, von Duschmöbeln, 2 Leibstühlen sowie weiterem Pflegebedarf.

Die Gemeinde Michaelnbach verfügt über folgenden Pflegebedarf, der (je nach Vorhandensein) kostengünstig ausgeliehen werden kann.

- 7 Pflegebetten
- 2 Pflegebett-Einsätze
- 2 Beistellkästen
- div. Duschmöbel
- 2 Leibstühle
- 1 Rollstuhlrampe

Baby- und Kleinkindtreff: Miteinander im Winter

Wir laden wieder alle Babys und Kleinkinder von 0-3 Jahren mit ihren Bezugspersonen zum Treff ein. In gemütlicher Atmosphäre und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen können die Kinder frei spielen. Wir freuen uns, auch im Winter wieder viele bekannte und neue Babys, Kleinkinder und Menschen zu treffen.



Sobald es die Corona-Situation erlaubt, starten wir wieder durch. Treffpunkt ist der Jugendraum (Bauhof Michaelnbach) Waldweg 1, 4712 Michaelnbach.

Kosten: 2,00 € pro Treff (für Getränke, Snacks, diverse Materialien,...).

Organisation und Infos erfolgen über eine WhatsApp-Gruppe, daher bitte um Anmeldung bei Barbara Aichinger (0660 6447688) oder Doris Mittermayr (0664 9445052). Einstieg ist wie immer jederzeit möglich.

Aus aktuellem Anlass sind wir auf der Suche nach 1-2 zusätzlichen Organisator:innen, damit der Treff auch weitergeführt werden kann.

Leseratten aufgepasst ...

Damit auch in den Weihnachtsferien keine Langeweile aufkommt und der Lesehunger gestillt werden kann, hat die Bücherei Michaelnbach an folgenden Tagen für euch geöffnet und freut sich über euren Besuch!

Öffnungstage in den Ferien

- Sonntag, 2. Jänner 2022
- Mittwoch, 5. Jänner 2022
- Freitag, 7. Jänner 2022
- Sonntag, 9. Jänner 2022

Stimmungsvolles Kirchenkonzert des Musikvereins

Am 13. November veranstaltete der Musikverein ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Heiligenberg.

Schon Anfang Herbst begannen dafür die Proben. Wieder gemeinsam zu musizieren war eine große Freude und wir Musiker:innen haben mit viel Engagement an den Proben teilgenommen.

Die Entscheidung, das Konzert dann auch durchzuführen, kurz vor Eintreten neuer Einschränkungen, war nicht einfach. Wir Musiker sind aber sehr froh darüber! Das Kirchenkonzert war ein

ganz besonderes Klangerlebnis - die Pfarrkirche in Heiligenberg ist bekannt für seine außergewöhnlich gute Akustik. Und die wochenlange Probenarbeit hat so auch seinen würdigen Abschluss gefunden.

Vielen Dank an alle Besucher für euer Kommen und Verständnis.



Der alte Brauch der Wetterkerzen



Den alten Brauch der Wetterkerzen hat die Goldhaubengruppe wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung gerufen und sie am Kräutersonntag zum Kauf angeboten.

Wetterkerzen

auch Schauer- oder Gewitterkerzen sind gesegnete Kerzen, die im Brauchtum zum Gebet angezündet werden, um bei nahendem Unwetter Schäden und Blitzeinschläge abzuwenden.

Der Brauch nahm vermutlich um 1675 von der Spendung des Wettersegens seinen Ausgang. Dieser wird, vor allem in ländlichen Gegenden, meist zwischen dem früheren Fest der Kreuzauffindung (3. Mai) und dem Fest Kreuzerhöhung (14. September) am Ende der Heiligen Messe gespendet.

Die schwarze Farbe der Wetterkerzen rührte ursprünglich davon her, dass man sie aus von den Küstern gesammeltem Tropfwachs und der Überreste von Wachsbildern herstellte; das Wachs war deshalb durch die Beimengung von Kerzenruß schwarz gefärbt.

Die Goldhaubengemeinschaft Michaelnbach wünscht allen besinnliche Festtage sowie viel Gesundheit im neuen Jahr!

Aktuelles aus der Freiwilligen Feuerwehr Michaelnbach

Friedenslicht

Nach Anweisungen vom Landesfeuerwehrverband ist es aus derzeitiger Sicht mit Auflagen möglich, das Friedenslicht durch die Feuerwehrjugend in unserem Gemeindegebiet zu verteilen.



Unter dem, seit dem letzten Jahr, ausgerufenen Motto „Das Licht ist stärker als das Virus“ können wir unter Einhaltung folgenden Maßnahmen diese langjährige Tradition durchführen und bitten um das Entgegenkommen der Bevölkerung:

- Laterne bitte im Freien bereitstellen
- Haushalte sollten nicht betreten werden
- Mund – und Nasenschutz ist zu tragen
- Abstand einhalten



Heuer können wir Ihnen den bewährten Jahresrückblick wieder persönlich übergeben und würden uns über eine Spende sehr freuen, die zur Gänze der Feuerwehrjugend zu Gute kommt.

Mannschaftstransportfahrzeug | Haussammlung

Wir dürfen ankündigen, dass das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) bei der Fa. Ford DANNER in Schlüsselberg eingetroffen ist. Derzeit wird das Fahrzeug bei der Fa. Fischerleitner in Ried/Innkreis zum Feuerwehrfahrzeug aufgebaut. Dort wird neben dem Aufbau der Blaulichter auch die Innenausstattung eingebaut. Aller Voraussicht nach kann das Fahrzeug Ende Jänner/Anfang Februar 2022 übernommen werden. Für diese Investition wollen wir eine

Haussammlung im Frühjahr 2022 durchführen. In welcher Form diese stattfinden wird, können wir derzeit noch nicht abschätzen, werden jedoch in der nächsten Gemeindezeitung darüber informieren.

Falls ein persönlicher Besuch nicht möglich sein sollte, ersuchen wir - wie bereits im letzten Jahr - um Ihre wohlwollende Unter-



stützung in Form einer Überweisung an die Freiwillige Feuerwehr Michaelnbach.

Kinderfeuerwerk zu Silvester

Wir wollen das „Ausnahmejahr“ 2021 mit etwas „Normalität“ ausklingen lassen.



© Michael Hinterberger Fotografie

Nachdem im vergangenen Jahr das bereits traditionelle Kinderfeuerwerk nicht stattfinden konnte, dürfen wir (nach aktuellem Stand) am 31. Dezember 2021 gegen 18.00 Uhr einladen, das Kinderfeuerwerk im Rahmen eines Silvesterspaziergangs oder von zuhause aus zu betrachten.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Halten Sie die Verkehrswege frei und sicher und beachten Sie Halte- und Parkverbote sowie Privatgründe
- Es findet keine Verpflegung statt. Das Gelände der Fa. Gourmetfein ist geschlossen!

- Halten Sie zueinander ausreichend Abstand und verwenden Sie eine entsprechende Maske

Wir möchten uns ganz herzlich bei folgenden Unternehmen für die Finanzierung des Kinderfeuerwerks bedanken:

- Allianz Versicherung
- OÖ Versicherung
- Duswald Bau
- Fassadenbau Ecklmair
- EFIT Energie
- Holzbau Eitzenberger
- Glatzhofer Bau
- Humer Bau
- Dachdeckerei Kornhuber
- Zimmerei Niederleitner

Achtsam unterwegs in der Natur

Jogger:innen, Radfahrer:innen, Reiter:innen oder Spaziergänger:innen nutzen das gesamte Jahr über Wege und Flächen, die in erster Linie landwirtschaftlichen Zwecken dienen. Immer wieder kommt es dabei zu Missverständnissen zwischen Erholungssuchenden und Landwirten. Die Beachtung einfacher Verhaltensregeln führt zu einem entspannten und bereichernden Miteinander auf Feld und Flur.

Freizeit oder Wirtschaftsweg

Auf landwirtschaftlichen Flächen werden unsere Lebensmittel sowie Futtermittel und nachwachsende Rohstoffe erzeugt. Wirtschaftswege sind für die Landwirte angelegt, um vom Hof auf die Felder und zurück zu gelangen. Besonders zur Aussaat und Ernte werden sie stark genutzt.

Auch an Sonn- und Feiertagen, wenn viele Leute frei haben, müssen Landwirte wetterbedingt mit ihren großen Traktoren und Erntemaschinen auf die Felder fahren - nicht selten unter Zeitdruck. Die Fahrzeuge sind schwer manövrierbar und ein Ausweichen ist nicht ohne weiteres möglich.

Sicher ist sicher: Auf unebenen Seitenstreifen joggen, radeln oder reiten birgt Gefahren. Es befinden sich oft Rinnen und Gräben zwischen Weg und Acker. Wer auf Wirtschaftswegen unterwegs ist, muss mit Verschmutzungen und Fahrspuren rechnen.

Feld oder Wiese?

Bepflanzte Getreideflächen sehen im frühen Wachstum wie grüne Wiesen aus. Das Betreten dieser Flächen kann jedoch ernste Schäden an jungen Pflanzen und somit geringere Erträge verursachen.

Mit oder ohne Zaun? Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzungszeit, das ist die Zeit zwischen Saat und Ernte, nicht betreten werden. Egal ob die Flächen eingezäunt sind oder nicht.

Allgemeingut oder Eigentum? Die Feldfrüchte, auch wenn sie noch so verlockend aussehen, dürfen nicht einfach mitgenommen werden. Sie gehören den Landwirten, die vom Verkauf ihrer Produkte leben.

Unterwegs mit Hunden



Die Natur ist verlockend und lädt zu ausgiebigen Spaziergängen mit dem Hund ein. Das ist unproblematisch, solange die Hundehalter mit ihren Vierbeinern auf den Wegen bleiben und ihnen keinen freien Auslauf auf die Nutzflächen gewähren.

Auf dem Feld buddeln Hunde gerne Löcher und können dadurch Schäden an Pflanzenbeständen und landwirtschaftlichen Maschinen verursachen.

Eine Info der Ortsbauernschaft

Viele Hundebesitzer:innen sind sich zudem nicht bewusst, dass der Hundekot das Erntegut und somit die Nahrungs- und Futtermittel verunreinigt. Der Kot kann zudem eine Infektionsquelle für zahlreiche Krankheiten sein.

Abfall als Gefahrenquelle

Zum respektvollen und umweltbewussten Verhalten gehört es, keine Abfälle in Feld und Flur zu hinterlassen. Sie bergen Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für die Tiere und können Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen bewirken.

Miteinander reden

Jeder hat ein Recht auf Erholung in der freien Natur, aber ebenso die Pflicht, Natur und Landschaft pfleglich zu behandeln. Dazu gehören auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Für manche sind sie der Ort, um sich zu erholen, für Landwirte sind sie jedoch die Existenzgrundlage.

ACHTSAM UNTERWEGS IN DER NATUR

Fair zu Umwelt und Mitmenschen

Wir sind in der Natur zu Gast. Folgende Verhaltensregeln halten wir ein, damit Menschen, Tiere und Pflanzen vom vielfältigen Erholungsraum profitieren.

1. Die Natur genießt du ohne Auto am besten!
2. Benutze beim Wandern, Joggen und Walken den Wildtieren zuliebe befestigte Wege.
3. Warntafeln und Hinweisschilder sind zur Sicherheit aller zu beachten!
4. Sonnenwetter ist Entwetter - auch an Sonn- und Feiertagen ist entlang von Wanderwegen mit Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen zu rechnen.
5. Das Anleinen von Hunden erspart den Wildtieren unnötige Aufregung!
6. Bewege dich vorsichtig durch das Holz. Hier wächst Wald für deine Enkel.
7. Die Baumrinde ist wie eine Haut. Durch Ritzen und Schnitzen verletzt du sie.
8. Gehe mit achtsamem Blick durch die Natur. Beobachte genau wohin du trittst.
9. Der Wald, die Wiesen und Felder sind Privatbesitz - das Betreten des Waldes ist erlaubt - Respekt ist jedoch geboten!
10. Abfall hat in der freien Natur nichts verloren. Nimm wieder alles mit nach Hause, was du mitgebracht hast!

ZEIT : FENSTER

Was sonst noch so geschah ...

In dieser Rubrik werfen wir einen Blick in die Vergangenheit unserer Gemeinde, greifen unvergessliche Momente sowie interessante Ereignisse auf und rufen sie wieder in Erinnerung.

Ist dir bekannt, dass ...



... vor 100 Jahren das elektrische Licht in Michaelnbach Einzug gehalten hat?

Seit 2. Oktober 1921 haben der Ort Michaelnbach und einige umliegende Ortschaften das lang ersehnte elektrische Licht. Das Transformatorenhaus steht in Unterreitbach an der Hauptleitung Niederspaching-Tollet. Eine Anzahl von Motoren wurden in den Häusern eingebaut. Die Hauptarbeit an diesem großen Werk leistete der Maschinenfabrikant Johann HÖTZENER, der vom Gastwirt August ZEHETMAYR unterstützt wurde. Die Installationsarbeiten besorgte die Fa. Jakob HANSELITSCH aus Gmunden.

(Quelle: Welser Zeitung vom 15.10.1921-Stadtarchiv Wels)

... vor 45 Jahren Wallfahrt nach Puppung das erste Mal durchgeführt wurde?

Vor 1000 Jahren, also im Jahr 976, fand der Hl. Wolfgang (Bischof von Regensburg) für einige Zeit Zuflucht im Mondseeland. Der Ort St. Wolfgang nahm dies zum Anlass, um im Rahmen einer Wallfahrt diesem Ereignis zu gedenken. Der 26. September sollte der Tag von Puppung sein und die Pfarre Michaelnbach schloss sich dieser Feierlichkeit an.

Der Brauch hat sich seither erhalten und es wird jährlich nach wie vor im Rahmen einer Fußwallfahrt nach Puppung gegangen.



... vor knapp 100 Jahren eine Getreidesammlung für den Glockenfonds abgehalten wurde?

Für den Glockenfonds wurde eine Getreidesammlung in der Pfarre veranstaltet. Gespendet wurden: 955 kg Weizen, 1037 kg Korn und 1339 kg Gerste. Nur ein einziger Besitzer hat sich ausgeschlossen.

In nächster Zeit wird in St. Florian eine Glocke mit ca. 580 kg bestellt. Die Kosten für das elektrische Licht in der Kirche (21 Flammen und 6 elektr. Altarkerzen) beliefen sich auf 110.300 Kronen - diese Summe ist beglichen.

(Quelle: Welser Zeitung vom 10.3.1922 - Stadtarchiv Wels)

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 80. Geburtstag, den Alfred Wimmer Ende November feierte, gratulieren wir unserem Amtsleiter im Ruhestand sehr herzlich und bedanken uns auf diesem Weg für die in der Gemeindechronik hinterlassenen Erinnerungen, die uns immer wieder Geschichte hautnah erleben lassen.

Danke und alles Gute weiterhin!



Woher stammen die Zeitfenster - Informationen?

Als Grundlage dienen die 850 Jahr Festschrift der Gemeinde Michaelnbach und die Aufzeichnung des Gemeindechronisten Alfred Wimmer.

Termine in Michaelnbach

Kinderfeuerwerk,
31. Dezember 2021,
18.00 Uhr, Ortszentrum

**Voranmeldung Kinder-
garten und Krabbelstu-
be,** 10. und 17. Jänner
2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Bewegung bis ins Alter,
ab 13. Jänner 2022,
16.00 - 17.00 Uhr,
VS Michaelnbach

**AKTIONSTAG informie-
ren und impfen,** 19. Jän-
ner 2022, 15.00 - 19.00
Uhr, VS Michaelnbach

**INFORMIEREN
& IMPFEN
IN MICHAELNBACH**

Mittwoch, 19. Jänner 2022
15.00 - 19.00 Uhr, Volksschule Michaelnbach

beraten

Alle persönlichen Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung beant-
wortet Gemeindevorstand Dr. Christian Bodleleitner im Einzelgespräch!

boostern

Dr. Magdalena Bodleleitner impft vom 1. bis zum 3. Stich
alle ab 5 Jahren mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer!

✓ Beitrag leisten!

**Schnuppertraining
Fitness für die grauen
Zellen,** 26. Jänner 2022,
14.00 - 16.00 Uhr,
VS Michaelnbach

Bauberatung, 27. Jänner
2022, Gemeindeamt
Michaelnbach

**Fitness für die grauen
Zellen,** ab 02. März
2022, 14.30 - 16.00 Uhr,
VS Michaelnbach

Neuer Solarkataster für die Region Mostlandl Hausruck Wieviel Strom erzeugt das eigene Dach

Mit nur wenigen Klicks online herausfinden, ob und wie das eigene Dach für Solarenergie ge-
nutzt werden kann, ist nun für alle in der Region Mostlandl Hausruck möglich. Der neue So-
lardachkataster wurde am 22. November 2021 im Rahmen der Online-Veranstaltung „Voller
Energie in die Zukunft“ präsentiert und steht ab sofort allen unter www.solarkataster-most-landl-hausruck.at zur Verfügung.

Einfach die Adresse eingeben oder auf der digitalen Karte das eigene Haus auswählen. In nur
drei Schritten erhält der Nutzer dann einen Überblick über die Wirtschaftlichkeit, CO2-Ein-
sparung und Kosten einer Solaranlage. Wichtige Parameter wie Anzahl der Bewohner oder
Stromverbrauch können angepasst werden. Möglich ist das ab sofort für alle in den 32 Mit-
gliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck.

„Der Solardachkataster Mostlandl Hausruck ist in seiner einfachen Funktionsweise und mit
seinem offenen Zugang einzigartig in Oberösterreich“, erläutert Martin Dammayr, Obmann
der Klima- und Energie-Modellregion Most-
landl Hausruck.

Die Idee dahinter: Die Energiewende in der
Region weiter voranzutreiben und damit
die Vision von 100% Erneuerbarer Energie
verwirklichen. Die Klima- und Energie-Mo-
dellregion Mostlandl Hausruck entwickelte
den Solarkataster gemeinsam mit dem Soft-
warehersteller und Geoinformatik-Unter-
nehmen Geoplex GIS GmbH aus Osnabrück.



Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

Als eine von rund 100 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Österreichs engagieren wir
uns im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, nachhaltiges Bauen
und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität.

Gemeinsam mit den 32 Gemeinden im Mostlandl Hausruck und in enger Zusammenarbeit mit
LEADER arbeiten wir an der Energiewende. Klima- und Energie-Modellregionen ist ein Pro-
gramm des Klima- und Energiefonds.

Interessierte Menschen sind immer Willkommen - wir freuen uns, dich bei einer unserer Ver-
anstaltungen oder bei einem Besuch im Büro persönlich kennenzulernen! Nähere Infos unter
<http://www.mostlandl-hausruck.at/index.php/kem>

Die 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck sind:
Aistersheim, Bad Schallerbach, Eschenau im Hausruckkreis, Gallspach, Gaspoltshofen, Gebolts-
kirchen, Grieskirchen, Haag am Hausruck, Heiligenberg, Hofkirchen an der Trattnach, Kallham,
Meggenhofen, Michaelnbach, Natternbach, Neukirchen am Walde, Neumarkt im Hausruck-
kreis, Peuerbach, Pichl bei Wels, Pollham, Pötting, Pram, Rottenbach, St. Agatha, St. Georgen
bei Grieskirchen, St. Thomas, Steegen, Taufkirchen an der Trattnach, Tollet, Waizenkirchen,
Wallern an der Trattnach, Weibern, Wendling.

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Michaelnbach
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbach
Tel.: 07277/2555

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Martin Dammayr

Für die Schriftsetzung verantwortlich:

Mag. Magdalena Stockinger

Fotos: Privataufnahmen und Fotos
der Gemeinde Michaelnbach

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at